

Hinweise zur Instrumentenaufbereitung

Allgemeine Hinweise

Das Instrument muss vor der ersten Anwendung komplett aufbereitet werden, d.h. Desinfektion, Reinigung, Spülung, Trocknung, Pflege, Kontrolle, Dampfsterilisation. Hierzu ist das Instrument, falls möglich, zu öffnen bzw. komplett zu zerlegen.

Unmittelbar nach Gebrauch ist das Instrument in einem geeigneten Desinfektionsbad zu desinfizieren.
Bitte beachten Sie Herstellerangaben bezüglich Konzentration, Temperatur und Einwirkzeit.

Instrumente dürfen nicht in physiologischer Kochsalzlösung (NaCl-Lösung) abgelegt werden, da dann Gefahr von Loch- und Rißkorrosion besteht. Instrumente aus Titan, Titanlegierungen und -beschichtungen dürfen nicht mit einem Reinigungsverfahren gereinigt werden, das durch Zudosierung von Wasserstoffperoxid Aktivsauerstoff bildet.

Manuelle Reinigung & Desinfektion

Das Instrument ist in eine kombinierte Desinfektions- und Reinigungslösung einzulegen und muss vollständig mit Lösung bedeckt und umspült werden. Die Temperatur sollte nicht mehr als 25°C betragen.

Pulverförmige Produkte vollständig in Wasser auflösen, da Pulverrückstände zu Verfärbungen auf Instrumenten führen können.

Verbleibende Schmutzreste mit Schwämmen oder weichen Bürsten (KEINE METALLBÜRSTEN!) entfernen.

Danach ist das Instrument sofort zu trocknen.

Maschinelle Reinigung & Desinfektion

Bei der Wahl des Reinigungs- und Desinfektionsmittels sind Einwirkzeiten, Konzentration und Temperatur zu beachten.

Das einfließende Wassertemperatur sollte <45°C sein, da höhere Temperaturen Eiweißkoagulation ermöglichen und mitunter die Reinigungswirkung vermindern.

Zur maschinellen Reinigung/ Desinfektion empfehlen wir pH-neutrale Reiniger oder enzymatische Produkte.

Die Siebbelastung ist aufgelockert zu halten, um Spülschatten zu vermeiden und um effektives Umspülen zu gewährleisten.

Rückstände sind durch nachfolgende Spülgänge restlos zu entfernen, um Fleckenbildung und Verfärbungen zu verhindern.
Neutralisationsmittel sind zur Unterstützung zu empfehlen.

Vollentsalztes Wasser bei der Schlusspülung verwenden. Wegen der Nachtrockung ist eine Temperatur von 70° - 95° C zu wählen.

Ultraschallbehandlung

Bitte beachten Sie die Herstellerangaben auf der Gebrauchsanweisung.

Folgende Maßnahmen sind zu beachten:

- Das Ultraschall-Bad ist vollständig bis zur Markierung zu füllen.

- Ein geeignetes Reinigungs- und Desinfektionsmittel ist lt. Angaben des Reinigungsherstellers zu verwenden.

- Das zu reinigende Instrument ist vollständig mit Reinigungslösung zu bedecken, ggf. Instrumentengelenk öffnen.

- Temperaturen >40°C beschleunigen den Ablösungsprozess und optimieren die Wirkung.

- Das Instrument ist vorzugsweise mit vollentsalztem Wasser gründlich nachzuspülen.

Instrumentenpflege

Nach der Reinigung bzw. vor der Sterilisation ist das Instrument mit Pflegemitteln bzw. Instrumentensprays auf Paraffinöl-Basis zu pflegen. Überschüssige Reste sind zu entfernen.

Wartung, Kontrolle und Prüfung

Nach dem Reinigungsprozess und vor der Sterilisation bzw. Einsatz sollte das Instrument makroskopisch sauber sein, dh. frei von sichtbaren Rückständen.

Folgende Parameter sollten geprüft werden:

- Sauberkeit, d.h. keine Rückstände und Verschmutzungen

- Funktion

- Mechanische Schäden

- Korrosion

- Flecken

Verpackung

Bitte verwenden Sie normgerechte Verpackungsmittel.

Einzelinstrumente: Standardpolyethylen/Tyvek Beutel - Der Beutel muss groß genug sein, so dass der Verschluss nicht unter Spannung steht.

Siebe: Instrumente in Siebschalen sortieren. Siebschalen in dafür vorgesehene Sterilisationscontainer geben.

Sterilisation

Nur vorher gereinigte und desinfizierte Instrumente dürfen sterilisiert werden.

Folgende Sterilisationsverfahren dürfen eingesetzt werden:

- Fraktioniertes Vakuumverfahren mit ausreichender Produkttrocknung

- Dampfsterilisator gem. DIN EN 13060 bzw. DIN EN 13485 und DIN EN 554 validiert.

Sterilisationstemperatur und -zeit: 134 °C bei 5 Minuten Haltezeit

Lagerung

Instrumente sind trocken und staubgeschützt zu lagern. Größere Temperaturschwankungen sollten vermieden werden.

Die Lagedauer richtet sich nach Art der Verpackung.

Hinweis

Eine erfolgreiche Wiederaufbereitung des Instrumentes unterliegt der Verantwortung des Betreibers.

Integra OHG
Schliemannstr.6
18211 Bargeshagen

www.integra.com